

16./I. 1916

Der Volkswirt.

Wirtschaftliche Wochenchronik.

10. Jänner. Die Schaffung eines Balkan- und Orientsektion des Handelsmuseums beschlossen. — Konferenz betreffend die Sicherung des Zuckerrübenanbaues.

11. Jänner. Die ungarischen Staatsbahnen weisen für die fünf Monate Juli bis November eine Mehreinnahme von 65 Millionen Kronen aus. — Der englische Außenhandel im Jahre 1915 schließt mit einem Handelspassivum von 370 Millionen Pfund Sterling (rund 9000 Millionen Kronen). — Aus London wird eine außerordentliche Steigerung des Kupferpreise gemeldet.

12. Jänner. Verlängerung des türkischen Moratoriums bis 31. Dezember. — Höchstpreise für künstliche Düngemittel in Deutschland.

13. Jänner. Fortschreitende Erleichterung auf dem Berliner und Wiener Valutamarkte. — Der preußische Finanzminister entwickelt im Abgeordnetenhaus sein Steuerprogramm.

14. Jänner. Kriegsgewinnsteuervorlage in Frankreich. — Auf die französische Kriegsanleihe nach offizieller Ankündigung nur 6368 Millionen Franken neues Geld gezeichnet. Die übrigen Zeichnungen (8771 Millionen) sind nur Konversionen.

15. Jänner. Ankündigung einer Fürsorgeaktion für Arbeitslose in der Baumwollindustrie.